



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	kg	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	t	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung
Güter-	26

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen – Unternehmen und Investitionen –

2017



**Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
in Nordrhein-Westfalen
– Unternehmen und Investitionen –
2017**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Methodischer Hinweis	5
Definitionen	6
Veröffentlichungen	6
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	7
 Tabellenteil	
1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen des Ausbaugewerbes 2017 nach Wirtschaftszweigen Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	8
2. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	10
3. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen	11
4. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2008 – 2017	13
 Grafiken	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2013	14

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung. Mit Beginn des Jahres 1996 wurden die Statistiken des Baugewerbes auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93 – / Baugewerbe)“ umgestellt. Sie beruht auf der durch Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990, ABl. EG Nr. L293 vom 24. Oktober 1990¹⁾ für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich eingeführten NACE²⁾ Rev. 1. Gemäß dieser Verordnung besteht für die EU-Mitgliedstaaten die Verpflichtung, Daten für Wirtschaftszweige nur noch nach dieser Systematik zu erheben und darzustellen. Damit wurde die bisher verwendete „Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung liegt darin, dass nunmehr statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer einheitlichen Systematik erstellt werden. Seit Januar 2003 gilt die überarbeitete Ausgabe WZ 2003. Ab Januar 2009 wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision²⁾, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit dem Nachweis der Daten aus dieser Erhebung werden wichtige Informationen über den Umsatz, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen geliefert. Die unternehmensbezogenen Angaben dieser Statistik ergänzen die vierteljährliche und jährliche Berichterstattung, zu der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig sind, und geben zugleich Auskunft über die Größenstruktur und den Konzentrationsgrad nach Wirtschaftszweigen der im Ausbaugewerbe tätigen Unternehmen.

1) Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 293 vom 24. Oktober 1990 –

2) Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), in Verbindung mit Artikel 2 der Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. sind getrennt zur Berichtspflicht herangezogen worden. Die Angaben beziehen sich immer auf das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum Bauhauptgewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die (Unternehmens-)Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden durch die (Betriebs-)Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Statistischer Bericht E III 2) und die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III 1) ergänzt und aktualisiert.

Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende). Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am 30. September.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbstständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

Zu diesen Umsätzen zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziege-

lei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert), sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen. Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.2 veröffentlicht.

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
(Auszug)

Abteilung Gruppe Klasse	Bezeichnung
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt
41	Hochbau
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
43.2	Bauinstallation
43.21.0	Elektroinstallation Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation Installation von Elektroheizungsanlagen (ohne Fußleistenheizungen) Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
43.29	Sonstige Bauinstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	sonstige Bauinstallation a. n. g. Einbau, Reparatur und Instandhaltung von Aufzügen und Rolltreppen Installation von Aufzügen und Rolltreppen; Blitzableitern sonstige Bauinstallation (ohne Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen)
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente o. Ä. aus Holz Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Kunststoffen Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Metall
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei Parkettlegerei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Estrichlegerei Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
43.34	Malerei und Glaserei
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergewerbe
43.39	sonstiger Ausbau, a. n. g.

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2017 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
			1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	6 268 083	5 610	1 785	74 008
	davon				
43.21.0	Elektroinstallation	2 283 753	.	.	28 785
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	3 234 504	.	.	33 338
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	435 292	.	.	6 533
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	314 534	.	.	5 353
43.3	Sonstiger Ausbau	2 190 896	1 796	243	54 535
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	135 512	–	–	876
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	475 876	.	.	11 096
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	319 480	.	.	5 909
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1 086 332	352	64	33 913
43.34.2	Glasergerbe	32 992	–	–	819
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	8 458 979	7 406	2 028	128 543
	Nachrichtlich:				
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauräger	553 436	.	.	2 550
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	20 – 49	3 915 543	4 703	743	59 725
	50 – 99	1 809 980	.	.	23 641
	100 – 199	940 276	.	.	10 125
	200 – 249	209 480	.	.	1 205
	250 und mehr	1 583 701	.	.	33 847
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR				
	unter 2 000	551 397	.	.	9 146
	2 000 bis unter 5 000	2 537 576	3 875	694	43 752
	5 000 bis unter 20 000	3 035 246	.	.	37 988
	20 000 bis unter 50 000	824 535	.	.	6 109
	50 000 und mehr	1 510 224	.	.	31 548

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)– 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 4) anderweitig nicht genannt

Noch: **1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2017 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
		insgesamt	darunter		je Beschäftigten ²⁾	Verhältnis zum Umsatz ³⁾	
			selbsterstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bauten und zugehörige Grundstücke			
		1 000 EUR			EUR	%	1 000 EUR
43.2	Bauinstallation	81 402	193	–	1 554	1,3	9 387
	davon						
43.21.0	Elektroinstallation	29 737	169	–	1 418	1,3	3 906
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	38 789	.	–	1 490	1,2	4 662
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	6 959	.	–	2 133	1,6	466
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	5 917	–	–	2 790	1,9	353
43.3	Sonstiger Ausbau	56 574	112	–	2 875	2,6	4 343
	darunter						
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	876	–	–	843	0,6	98
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	11 699	97	–	2 688	2,5	951
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	6 919	–	–	2 873	2,2	810
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	34 329	.	–	3 210	3,2	1 863
43.34.2	Glasergerber	819	.	–	2 482	2,5	103
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	137 976	305	–	1 915	1,6	13 730
	Nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	6 422	–	.	7 784	1,2	602
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	20 – 49	65 170	153	–	1 727	1,7	6 129
	50 – 99	24 406	82	–	1 522	1,3	3 133
	100 – 199	10 383	.	–	1 466	1,1	1 003
	200 – 249	1 208	.	–	784	0,6	95
	250 und mehr	36 810	–	–	3 805	2,3	3 369
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR						
	unter 2 000	9 615	.	–	1 044	1,7	906
	2 000 bis unter 5 000	48 321	159	–	1 790	1,9	4 454
	5 000 bis unter 20 000	39 185	78	–	1 739	1,3	4 376
	20 000 bis unter 50 000	6 353	.	–	1 347	0,8	776
	50 000 und mehr	34 502	–	–	4 007	2,3	3 218

Anmerkungen Seite 8

**2. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und
Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen,
Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			
		Anzahl			1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	1 099	919	52 386	1 806 777	6 268 083
	davon					
43.21.0	Elektroinstallation	445	364	20 966	686 922	2 283 753
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	558	476	26 037	917 338	3 234 504
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	55	44	3 262	118 991	435 292
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	41	35	2 121	83 525	314 534
43.3	Sonstiger Ausbau	478	397	19 681	642 595	2 190 896
	darunter					
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	30	25	1 040	29 374	135 512
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	125	106	4 353	130 269	475 876
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	69	59	2 408	71 295	319 480
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	227	182	10 694	372 328	1 086 332
43.34.2	Glasergerbe	9	8	330	9 686	32 992
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 577	1 316	72 067	2 449 372	8 458 979
	Nachrichtlich:					
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	20	19	825	42 057	553 436
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	20 – 49	1 254	1 027	37 727	1 130 707	3 915 543
	50 – 99	245	216	16 040	517 609	1 809 980
	100 – 199	54	50	7 085	266 279	940 276
	200 – 249	7	7	1 541	60 117	209 480
	250 und mehr	17	16	9 674	474 659	1 583 701
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR					
	unter 2 000	355	271	9 209	225 755	551 397
	2 000 bis unter 5 000	818	686	26 999	797 965	2 537 576
	5 000 bis unter 20 000	361	318	22 532	797 987	3 035 246
	20 000 bis unter 50 000	29	28	4 717	196 596	824 535
	50 000 und mehr	14	13	8 610	431 068	1 510 224

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) anderweitig nicht genannt

**3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2017
nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	47	40	1 948	206 017	2 070	1 063	1,0
Duisburg	43	35	2 266	269 395	4 428	1 954	1,6
Essen	60	51	3 657	514 867	7 550	2 065	1,5
Krefeld	14	12	650	81 794	1 132	1 741	1,4
Mönchengladbach	21	19	901	96 237	2 317	2 572	2,4
Mülheim an der Ruhr	10	9	849	105 036	1 026	1 209	1,0
Oberhausen	32	25	1 161	105 095	1 133	976	1,1
Remscheid	11	8	323	26 176	729	2 257	2,8
Solingen	3	3	168	10 002	324	1 931	3,2
Wuppertal	16	11	665	84 115	469	705	0,6
Kreise							
Kleve	29	24	1 685	246 490	1 882	1 117	0,8
Mettmann	38	33	2 099	218 252	3 019	1 439	1,4
Rhein-Kreis Neuss	20	16	755	79 120	802	1 063	1,0
Viersen	19	17	786	91 951	1 784	2 269	1,9
Wesel	45	38	2 054	194 635	2 575	1 253	1,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	408	341	19 967	2 329 182	31 241	1 565	1,3
Kreisfreie Städte							
Bonn	30	22	1 220	119 674	1 151	943	1,0
Köln	83	68	7 427	1 087 705	27 619	3 719	2,5
Leverkusen	11	6	304	28 707	305	1 002	1,1
Kreise							
Städteregion Aachen	35	29	1 527	164 795	2 695	1 765	1,6
darunter kreisfreie Stadt Aachen	7	6	339	36 220	809	2 388	2,2
Düren	17	15	535	60 097	743	1 389	1,2
Rhein-Erft-Kreis	35	31	1 243	139 325	1 931	1 553	1,4
Euskirchen	13	11	475	62 555	663	1 396	1,1
Heinsberg	22	18	794	83 799	1 045	1 315	1,2
Oberbergischer Kreis	22	18	811	108 201	1 527	1 882	1,4
Rhein.-Berg. Kreis	21	18	1 006	123 093	1 287	1 279	1,0
Rhein-Sieg-Kreis	52	47	2 037	235 149	3 158	1 550	1,3
Reg.-Bez. Köln	341	283	17 379	2 213 102	42 122	2 424	1,9
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13	12	631	70 273	758	1 201	1,1
Gelsenkirchen	27	21	1 714	220 518	3 023	1 764	1,4
Münster	31	27	1 413	143 072	1 770	1 253	1,2

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2017
nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
Kreise							
Borken	64	54	3 158	435 514	8 946	2 833	2,1
Coesfeld	32	30	1 094	120 410	2 421	2 213	2,0
Recklinghausen	59	47	2 480	238 579	3 695	1 490	1,5
Steinfurt	58	47	2 226	258 581	3 219	1 446	1,2
Warendorf	37	31	1 311	126 155	2 708	2 066	2,1
Reg.-Bez. Münster	321	269	14 027	1 613 102	26 540	1 892	1,6
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	24	20	965	146 516	893	925	0,6
Kreise							
Gütersloh	41	33	1 966	252 187	5 193	2 642	2,1
Herford	28	21	1 073	127 679	1 061	989	0,8
Höxter	16	12	666	63 840	690	1 036	1,1
Lippe	33	28	1 423	145 383	2 697	1 895	1,9
Minden-Lübbecke	29	26	1 013	117 398	1 844	1 821	1,6
Paderborn	38	37	1 560	183 545	3 248	2 082	1,8
Reg.-Bez. Detmold	209	177	8 666	1 036 548	15 626	1 803	1,5
Kreisfreie Städte							
Bochum	27	23	1 068	89 492	1 468	1 375	1,6
Dortmund	44	38	1 578	171 969	3 248	2 058	1,9
Hagen	8	6	515	43 180	765	1 485	1,8
Hamm	14	10	655	54 670	673	1 027	1,2
Herne	18	12	602	54 703	422	701	0,8
Kreise							
Ennepe-Ruhr Kreis	18	15	686	72 555	830	1 210	1,1
Hochsauerlandkreis	29	25	1 310	147 530	1 869	1 427	1,3
Märkischer Kreis	28	26	869	79 219	3 025	3 481	3,8
Olpe	8	6	269	33 159	77	287	0,2
Siegen-Wittgenstein	32	22	1 762	255 443	2 934	1 665	1,1
Soest	44	39	1 708	172 492	3 626	2 123	2,1
Unna	28	24	1 006	92 633	3 510	3 489	3,8
Reg.-Bez. Arnsberg	298	246	12 028	1 267 046	22 447	1 866	1,8
Nordrhein-Westfalen	1 577	1 316	72 067	8 458 979	137 976	1 915	1,6

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**4. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2008 – 2017
– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) –**

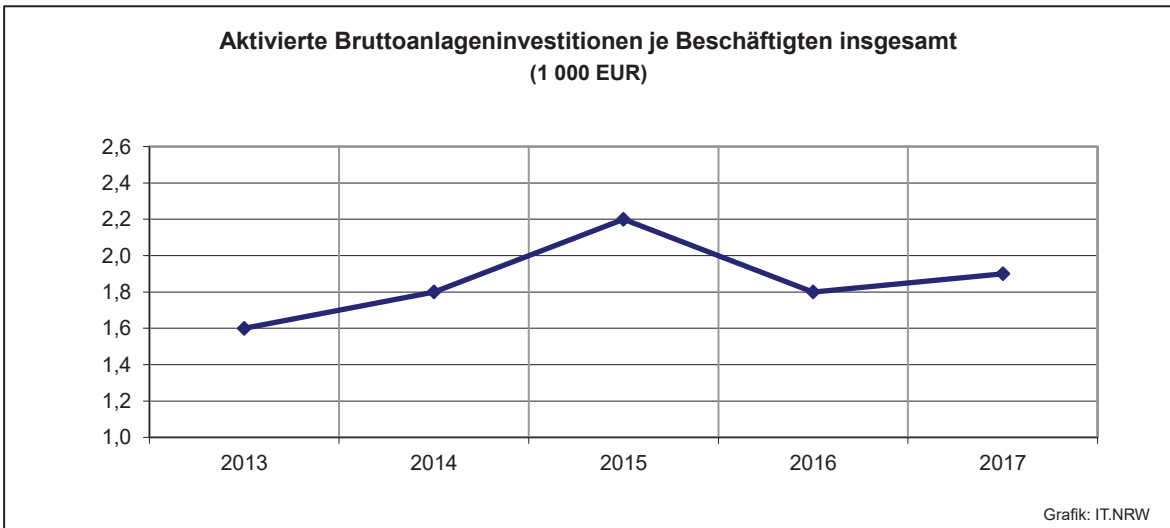
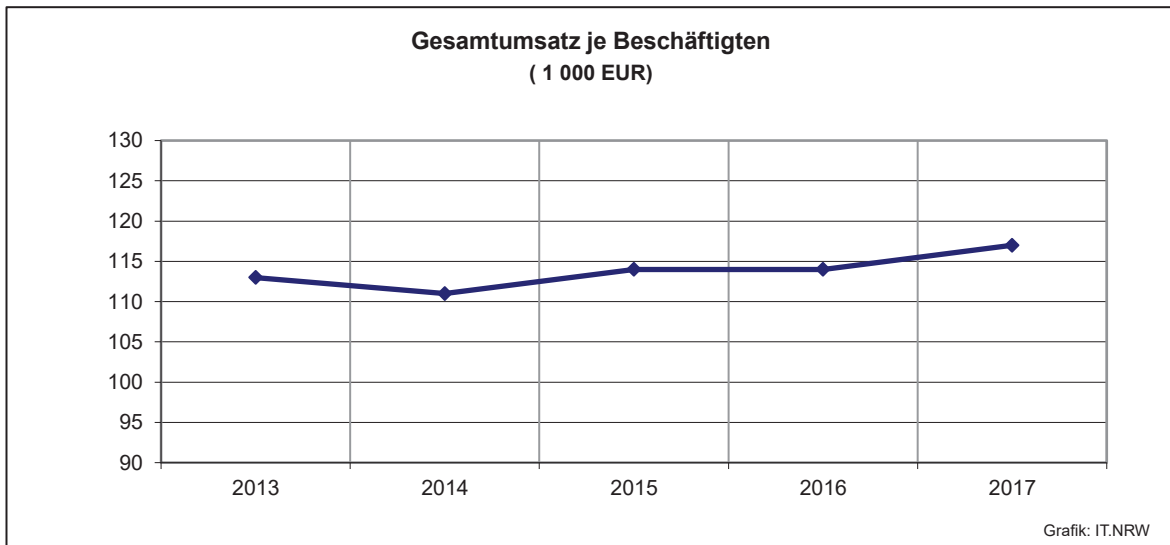
Merkmale	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Unternehmen	Anzahl	1 357	1 334	1 416	1 458	1 468
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 078	1 085	1 181	1 216	1 194
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	59 174	58 800	62 396	64 113	65 203
Gesamtumsatz	1 000 EUR	6 491 705	6 309 499	6 764 529	7 461 163	7 232 251
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	100 889	122 787	119 440	116 348	106 442
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	6 186	8 704	10 239	12 285	9 716
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	408	547	779	606	1 806
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	94 295	113 536	108 422	103 457	94 920
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 705	2 088	1 914	1 815	1 632
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,6	1,9	1,8	1,6	1,5

– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) –**

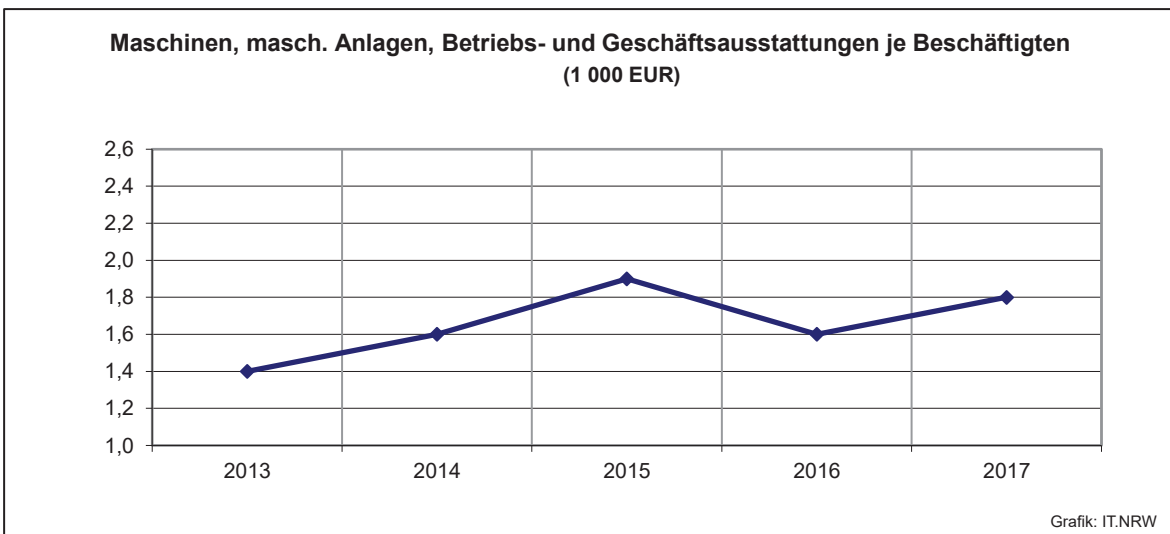
Merkmale	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017
Unternehmen	Anzahl	1 484	1 559	1 540	1 580	1 577
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 226	1 296	1 276	1 322	1 316
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	66 799	68 418	68 703	70 739	72 067
Gesamtumsatz	1 000 EUR	7 548 564	7 628 129	7 824 222	8 029 748	8 458 979
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	105 468	125 975	152 622	128 871	137 976
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	8 833	16 120	23 214	12 481	7 406
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	238	722	1 499	796	2 028
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	96 397	109 133	127 909	115 594	128 543
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 579	1 841	2 221	1 822	1 915
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,4	1,7	2,0	1,6	1,6

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2013
(Werte der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)**



darunter:



Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Artikelnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Artikelnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Artikelnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Artikelnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Artikelnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Artikelnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit Hans-Jakob Weyers unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3293, für den Bereich Wohnungswesen Martin Genz unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2859.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw in der Rubrik Aktuell / Publikationen.